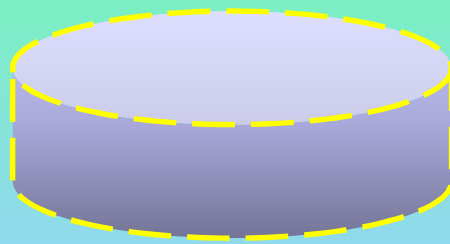
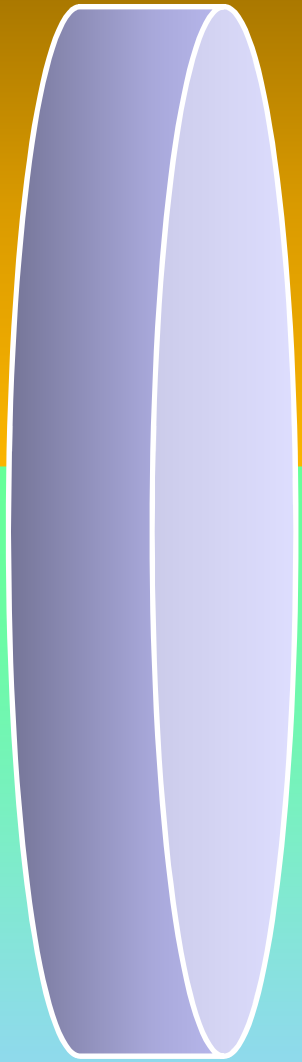


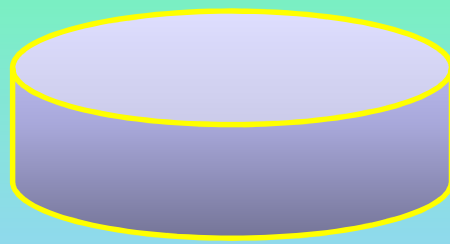
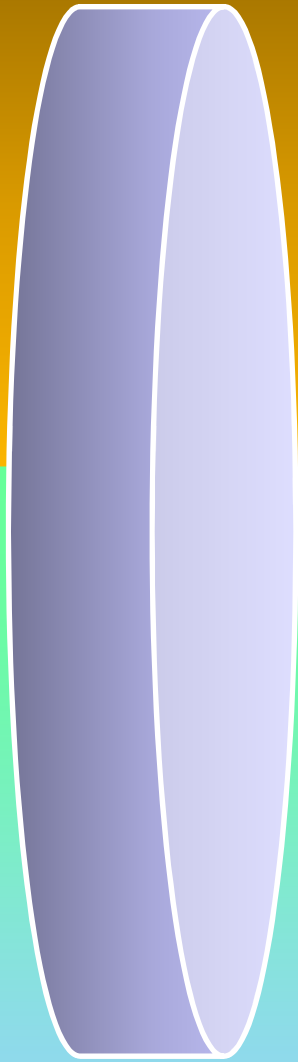
Ein Glaube wie ein Senfkorn

2013 10 06 - C, 27. Sonntag im Jahreskreis
Evangelium nach Lukas, Lk. 17,5-10

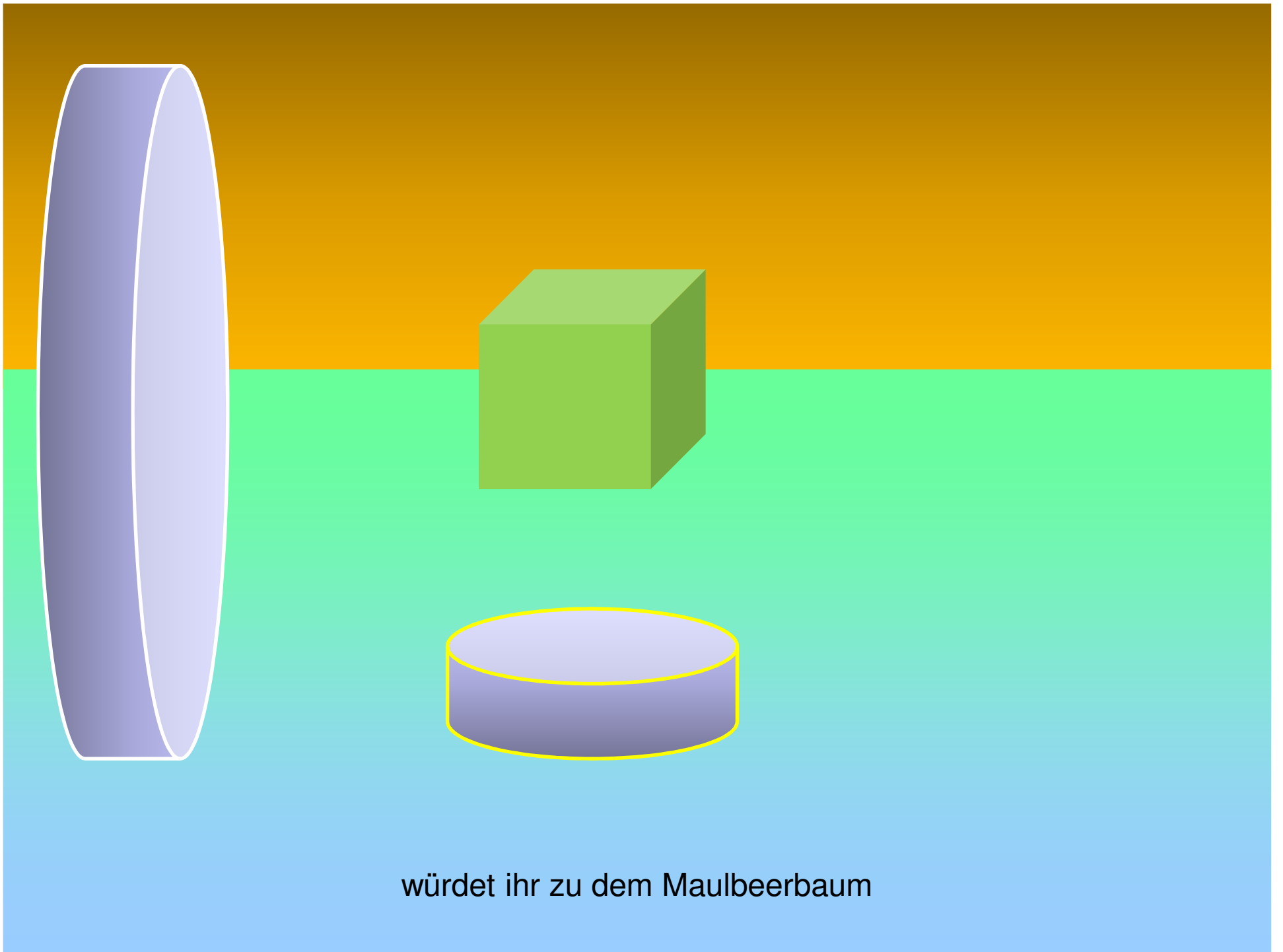
<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2013-10-06>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



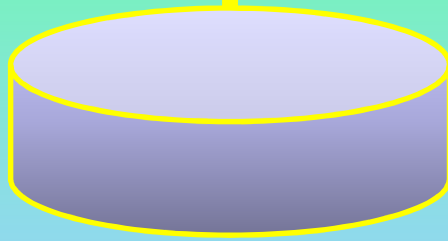
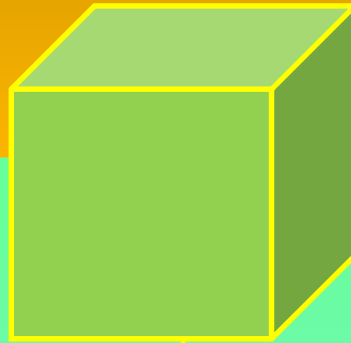
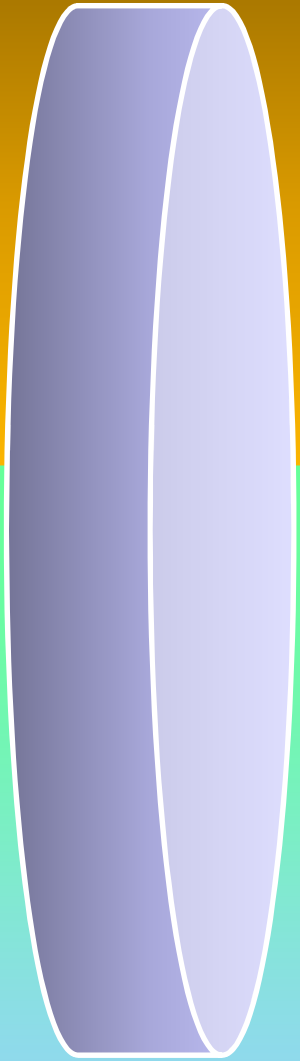
In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte:



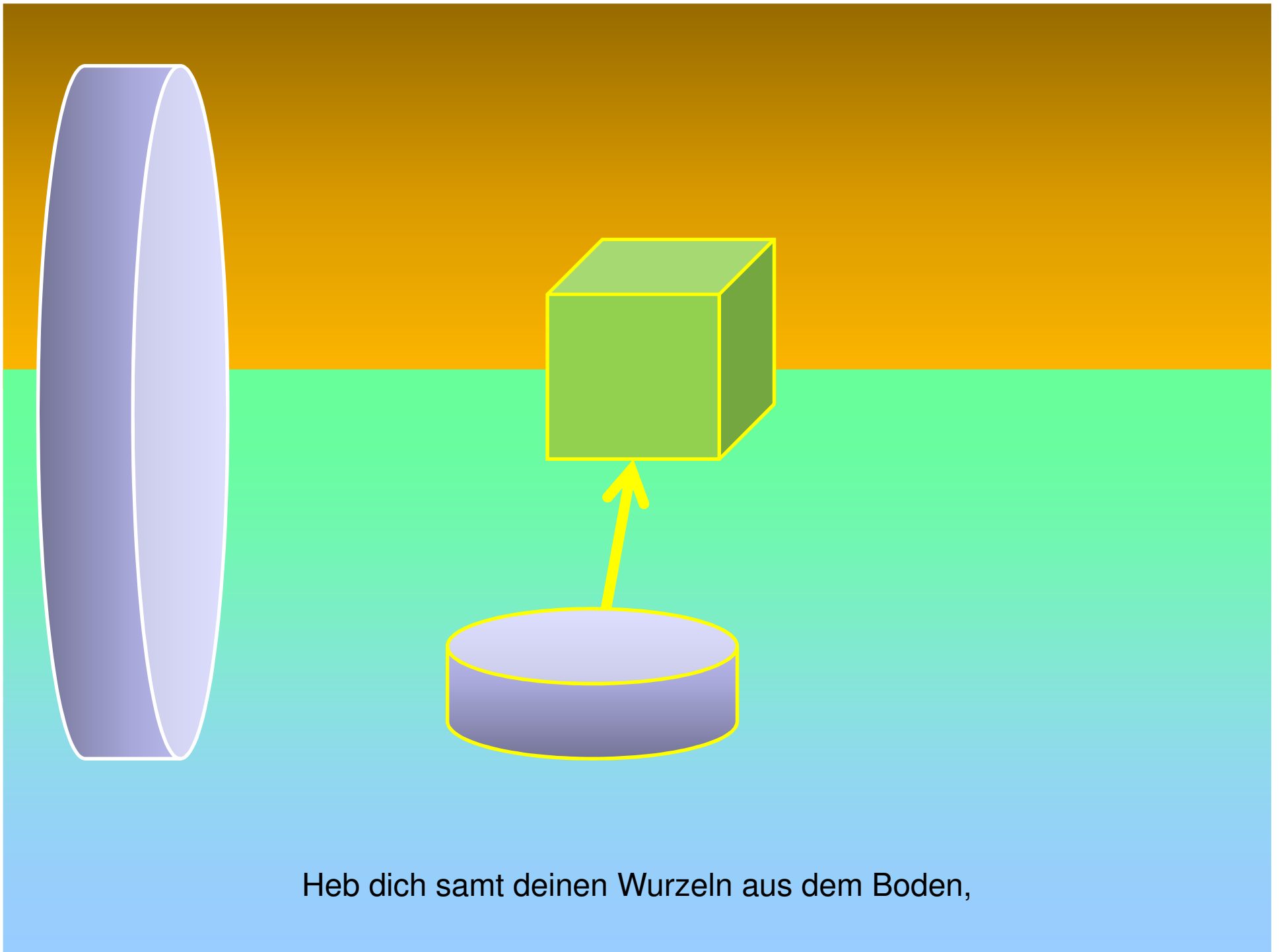
Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn,



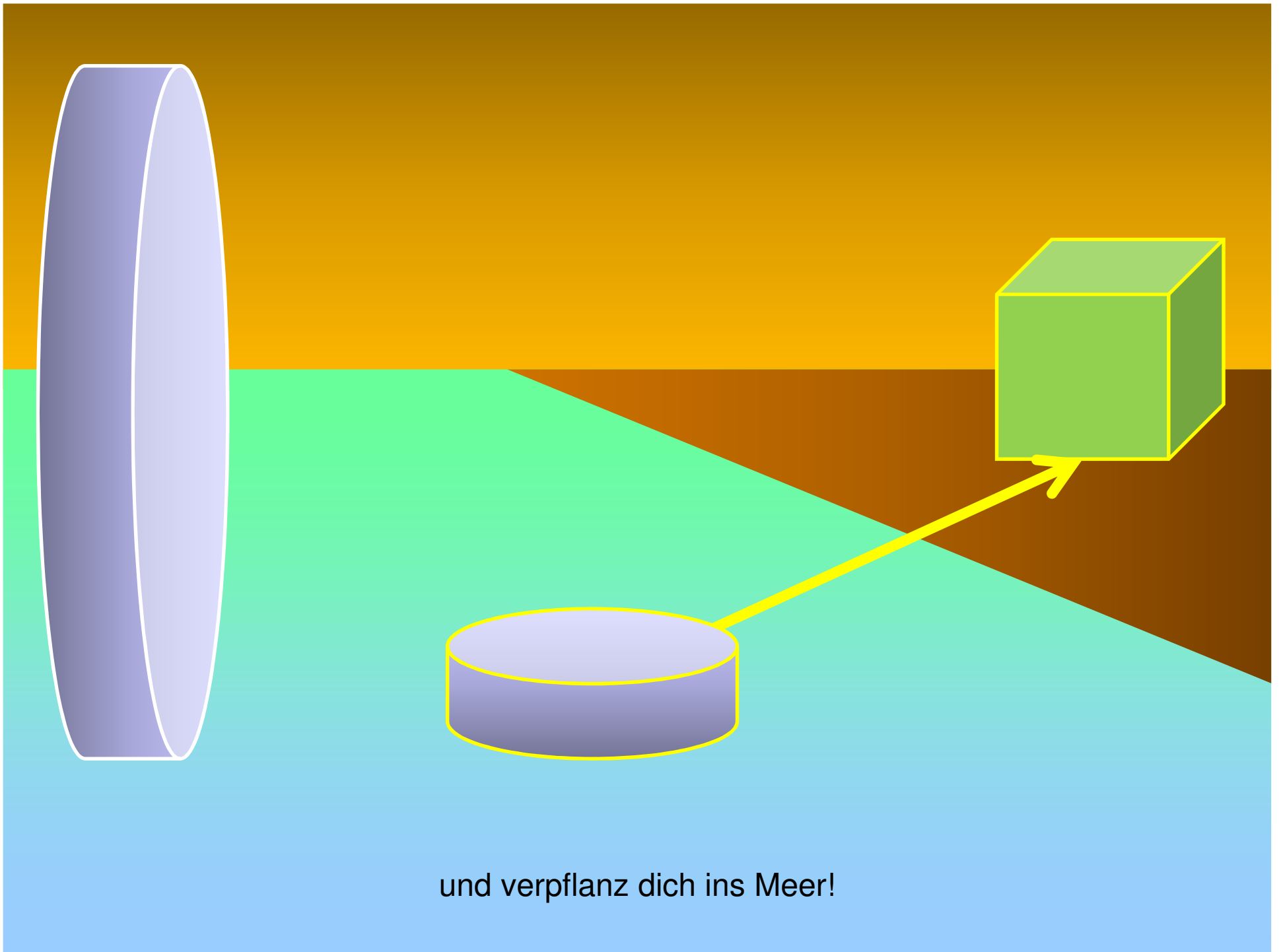
würdet ihr zu dem Maulbeerbaum



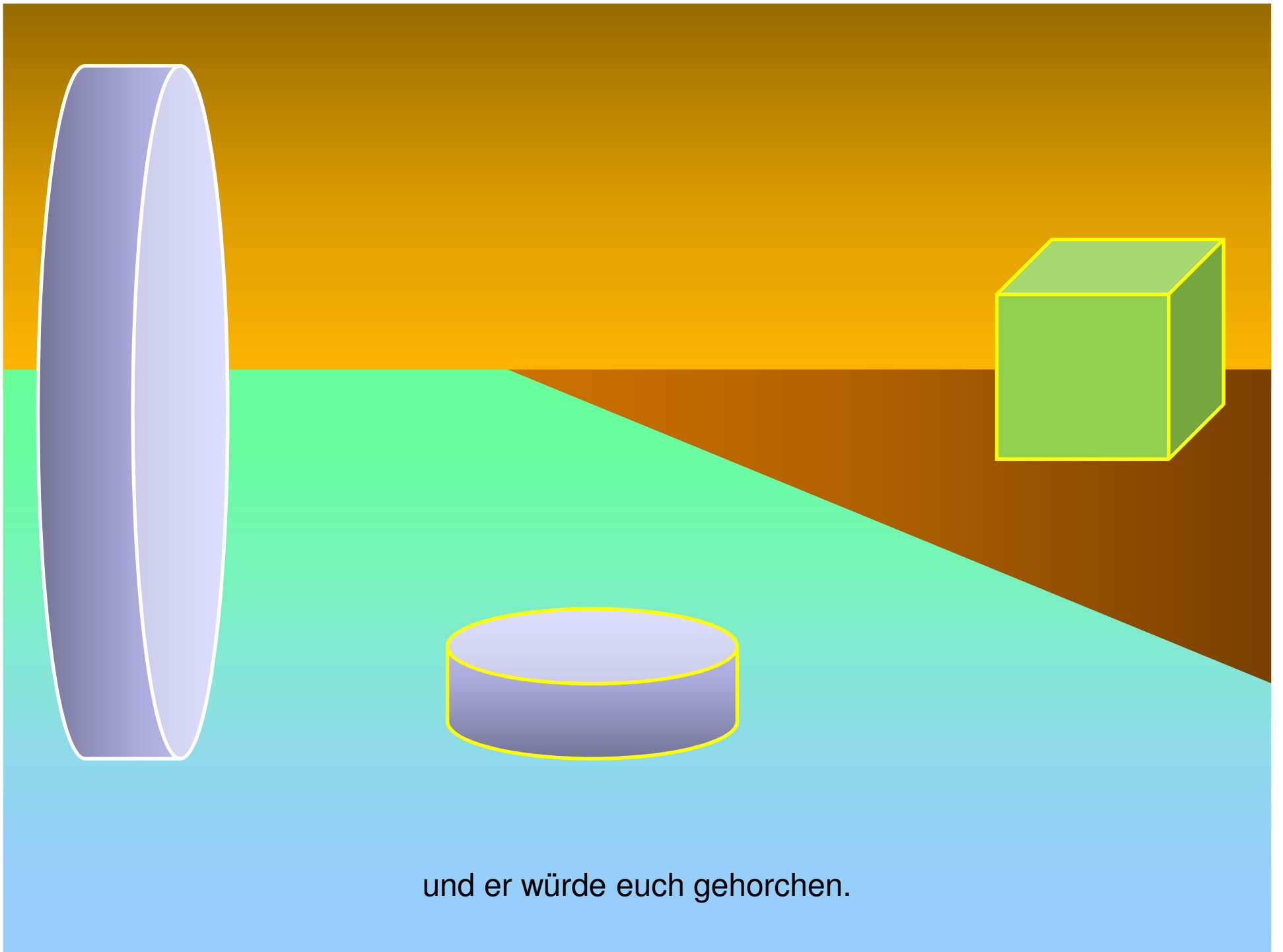
hier sagen



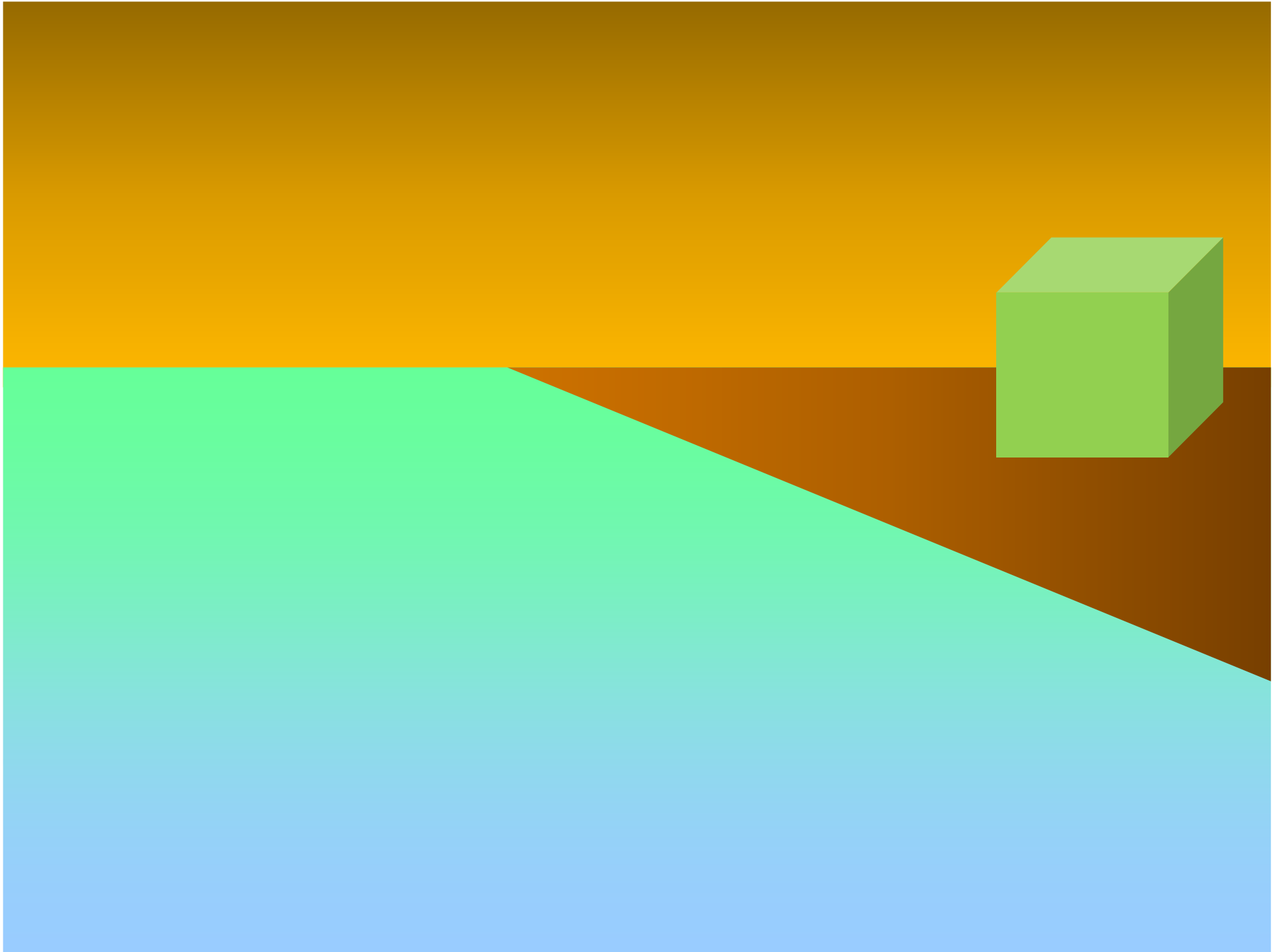
Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden,



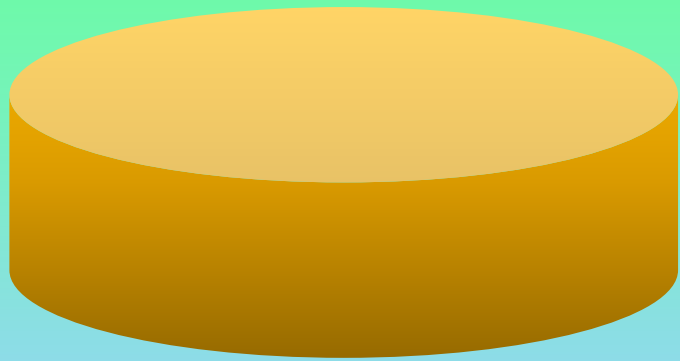
und verpflanz dich ins Meer!



und er würde euch gehorchen.



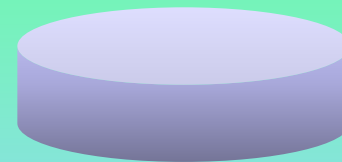
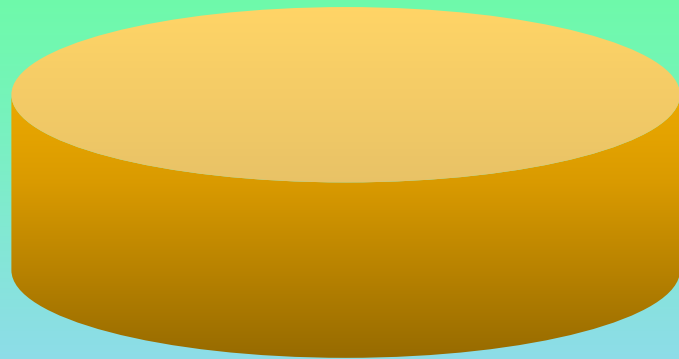




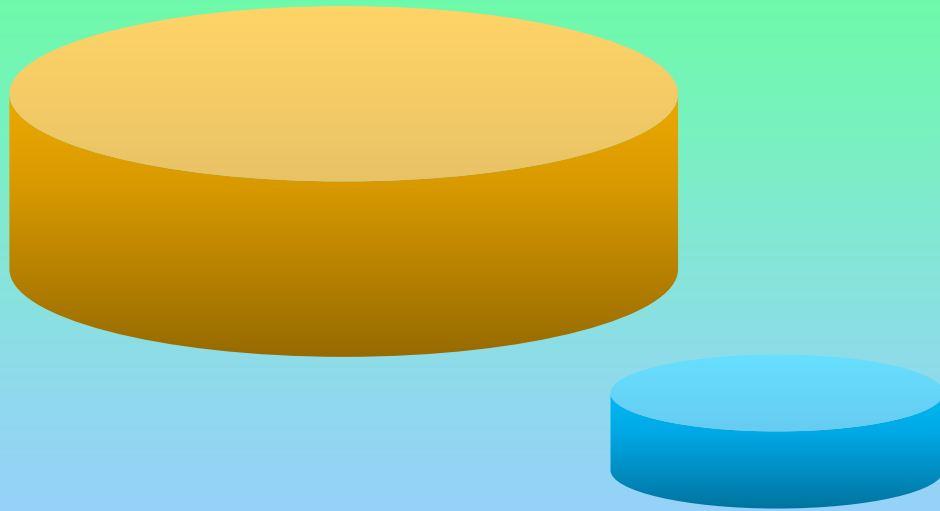
Wenn einer von euch



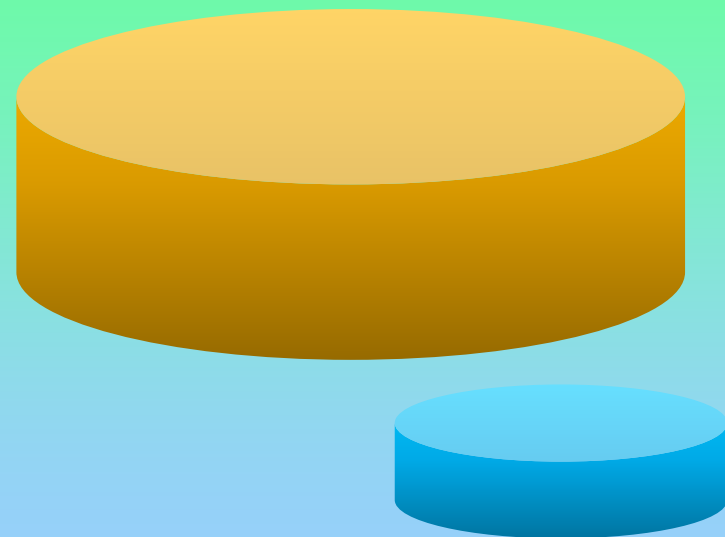
einen Sklaven hat, der pflügt oder das Vieh hütet,



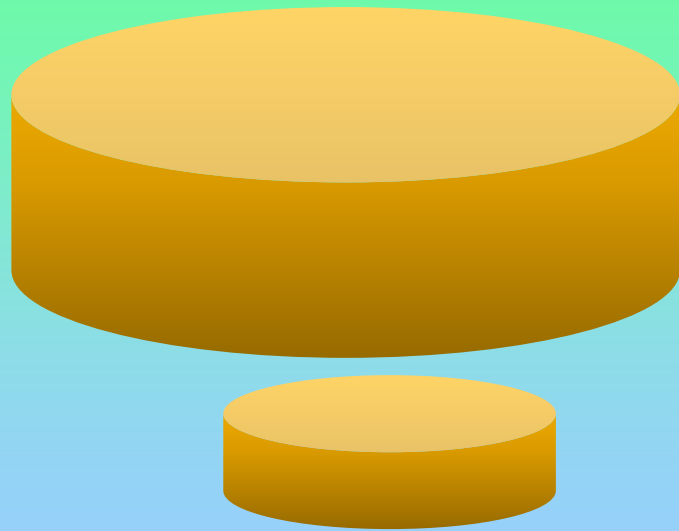
wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Nimm gleich Platz zum Essen?



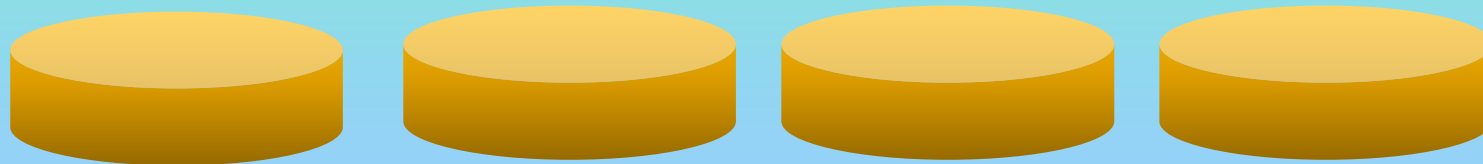
Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, güerte dich und bediene mich;



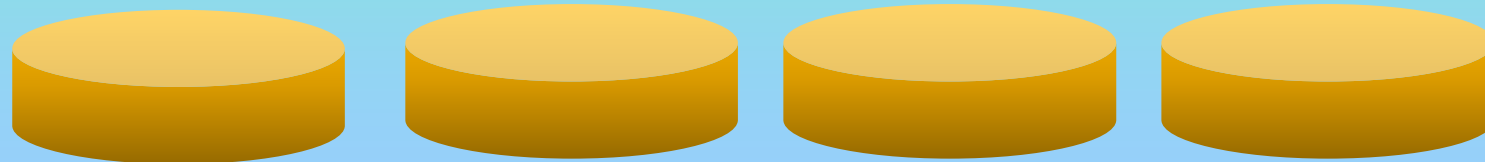
wenn ich gegessen und getrunken habe, kannst auch du essen und trinken.



Bedankt er sich etwa bei dem Sklaven, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde?



So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen:



Wir sind unnütze Sklaven; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.

